

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

runter zwei mit Doppelwannen, eines ist heizbar.
Die Wannen sind aus Holz, Zink oder Gusseisen.

Preise der Bäder:

Ein gewöhnliches warmes Bad	30 kr.
Ein Schwefel-, Seifen-, Kleien- oder Eisenbad	50 „
Ein Liter Soole	2 „
Ein Liter Mutterlauge	2 „
Ein Liter Fichtennadel-Absud	2 „
Für ein Leintuch	3 „
Für ein Handtuch	2 „

Im Abonnement dieselben Preise aber mit freier Wäsche.

Zu Bädern in Privathäusern darf die Soole nur aus der Badeanstalt auf der Traunbrücke über schriftliche Anweisung von hier ordinirenden Aerzten bis zu sechs Hectoliter incl. bezogen werden. Eine grössere Quantität darf nur ausnahmsweise und mit Bewilligung des hiesigen k. k. Finanzwach-Commissariates verschrieben werden.

In grösserer Menge kostet jeder Liter Soole für Bäder in Privathäusern 3 kr. Eine Flasche Soole kostet 10 kr.

Die **zweite Badeanstalt** wurde von Dr. Feurstein in dem von ihm im Jahre 1862 erbauten Curhaus, dem jetzigen „Hôtel Bellevue“, errichtet. Es sind daselbst zehn Badezimmer, darunter zwei mit Doppelwannen. Die Wannen sind theils aus Zink, theils sind es vertiefte Porzellan-Wannen.

Preise der Bäder:

Ein warmes Bad	60 kr.	} sammt Wäsche.
Ein Soolbad mit zehn Liter Soole	70 „	
Ein Fichtennadelbad m. 20 Lit. Absud	80 „	
Jeder Liter Soole mehr	2 „	
Jeder Liter Fichtennadel-Absud mehr	2 „	
Ein Liter Mutterlauge	2 „	